

Call for Papers

85. Jahrestagung der Arbeitsgruppe für Empirische
Pädagogische Forschung (AEPF) an der
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

28. bis 30. September 2020

Grenzen sprengen – Forschung verbinden
*Interdisziplinäre empirische Forschung jenseits klassischer
Handlungsfelder*



"Grenzen sprengen – Forschung verbinden. Interdisziplinäre empirische Forschung jenseits klassischer Handlungsfelder"

Im Zuge von globalgesellschaftlichen Transformationsprozessen ist die Gegenwart durch zunehmende Wandlungsprozesse, Entgrenzungen und strukturelle Umbrüche gekennzeichnet. Individuen und Organisationen sind mit vielfältigen Widersprüchen, Ambivalenzen und neuen Anforderungen konfrontiert. Dieser Wandel geht mit einem großen Maß an Unbestimmtheit und Kontingenz einher, die eine ständige Neuverortung und Reflexion erfordern. Traditionell vermeintlich klare Zuständigkeiten und Grenzen pädagogischer Handlungsfelder und Organisationen, wie etwa der Familie, Schule oder Jugendhilfe, verschieben sich. Um diese Phänomene in ihrer Komplexität analysieren zu können, bedarf es auch im Kontext der empirischen Forschung strukturell, methodisch sowie inhaltlich gesehen einer Transformation. Interdisziplinäre Forschung eröffnet eine vielversprechende Möglichkeit, um gegenstandsangemessen pädagogische Fragestellungen jenseits klassischer Handlungskontexte und Forschungsfelder kollaborativ zu bearbeiten und damit eine ganzheitliche Betrachtung von Lebenswirklichkeiten zu ermöglichen. Dem möchten wir mit dem Tagungsthema „Grenzen sprengen – Forschung verbinden. Interdisziplinäre empirische Forschung jenseits klassischer Handlungsfelder“ explizit einen Raum bieten.

Das Tagungsthema steht in der starken interdisziplinären Tradition der AEPF. Andreas Krapp hat in seiner Festrede zum 50-jährigen Bestehen der AEPF in Göttingen auf den ganz besonderen Charakter der AEPF-Tagungen hingewiesen. Jenseits formaler Kriterien oder disziplinärer Herkunft stellt das zentrale Kriterium das Interesse an empirisch-pädagogischer Forschung dar. Auch im 55. Jahr ihres Bestehens ist es das Ziel der Tagungsfelder- und disziplinenübergreifende Forschung zu präsentieren, die klassische Grenzen überschreitet und traditionell unverbundene Felder miteinander verknüpft. Mit dem Tagungsthema möchten wir die vielfältigen Forschungsbemühungen in den Gegenstandsbereichen empirisch-pädagogischer Forschung mit dem Schwerpunkt auf thematisch bzw. methodisch übergreifende Herangehensweisen ins Zentrum stellen und damit explizit Vorhaben in den Fokus rücken, die traditionelle Grenzen auf unterschiedlichen Ebenen überwinden. Dabei reduzieren wir das Spektrum nicht auf die Präsentation empirischer Forschungsergebnisse. Ebenso sind methodische, konzeptionelle oder theoretische Beiträge willkommen, sofern sie einen Beitrag für eine empirische Erforschung leisten. Wir wollen – ebenfalls an der Tradition der AEPF anknüpfend – methodische Fragestellungen vertieft diskutieren. Deshalb sind explizit Beiträge zu Forschungsmethoden erwünscht, die eine Methodendiskussion ermöglichen. Hierzu ist ein eigener Vortragsstrang vorgesehen.

Wir laden Sie herzlich ein, empirische, theoretische und methodische Beiträge zum Tagungsthema und dem gesamten Spektrum empirisch pädagogischer Forschung einzureichen. Neben „klassischen“ Bezugsdisziplinen wie der Erziehungswissenschaft, Psychologie, Soziologie und (Fach-)Didaktik, sind ebenso alle weiteren bildungswissenschaftlich relevanten wissenschaftlichen Disziplinen, wie beispielsweise Ökonomie, (Bildungs-)Recht, Informatik oder Bildungsgeschichte aufgerufen, sich an der Tagung zu beteiligen. Im Fokus des Forschungsinteresses stehen alle Felder der Bildung – sowohl formale, informelle als auch non-formale – über die gesamte Lebensspanne. Um der Interdisziplinarität und innovativen Ideen einen entsprechenden Raum bieten zu können, bieten wir neben den etablierten Präsentationsformen (Symposium, Einzelbeitrag und Poster) auch ein „offenes Format“ an, das – mit Ausnahme einer zeitlichen Restriktion – frei gestaltet werden kann.

Angebote, die sich explizit an Nachwuchswissenschaftler/innen richten und zum Ziel haben, diese zu fördern und weiterzuqualifizieren, werden im Rahmen der diesjährigen Tagung in das Hauptprogramm integriert.

Wichtige Daten

Beitragseinreichung:	Deadline 10.05.2020
Tagungsanmeldung:	bis 15.09.2020 (early bird bis 30.06.2020)
Bekanntgabe der Beitragsannahme:	21.06.2020
Tagung:	28.09. – 30.09.2020

E-Mail: aepf2020@uni-mainz.de

Website: www.aepf2020.de

Beitragseinreichungen: ab Mitte April 2020 über das Konferenzverwaltungssystem ConfTool (s. www.aepf2020.de)

Teilnahmebeiträge:

Studierende: 20,- € (early bird)/25,- € (Normalpreis)

Promovierende: 50,- €/65,- €

Promovierte Mitglieder: 70,- €/85,- €

Gäste: 85,- €/100,- €

Gesellschaftsabend: 45,- € (inkl. Wasser); Veranstaltungsort: Citrus (www.citrus-mainz.de)

Beitragseinreichungen

Für die Tagung können vier verschiedene Beitragsarten eingereicht werden: Einzelbeiträge, Symposien, Poster und ein „offenes Format“. Die Beiträge werden im Rahmen der AEPF-Tagung vorgestellt und diskutiert. Neben dem Schwerpunktthema können traditionell auch Beiträge aller Grundlagen- und Anwendungsbereiche der Bildungsforschung angemeldet werden. Alle Beiträge werden in einem Review-Verfahren begutachtet.

Die **Einreichung erfolgt digital** über den entsprechenden **Link auf der Website (www.aepf2020.de)**. Bitte reichen Sie Ihre Beiträge **bis spätestens 10. Mai 2020** ein.

Einzelbeiträge:

Für Einzelbeiträge stehen 20 Minuten Vortragszeit zur Verfügung, weitere 5 Minuten sind für Diskussion oder Nachfragen vorgesehen. Je drei bis vier Einzelbeiträge werden zu einer Session mit einem gemeinsamen Thema zusammengefasst. Die Einreichung sollte die nachfolgenden Punkte beinhalten:

- Titel des Beitrags (max. **100 Zeichen**, inkl. Leerzeichen)
- Autor/innen des Beitrages (Titel, Vorname, Nachname, institutionelle Affiliation, E-Mail-Adresse)
- Ziele oder Fragestellungen im Kontext des theoretischen Rahmens und Forschungsstandes (max. **1.000 Zeichen**, inkl. Leerzeichen)
- Methodik (Daten, Stichprobe und Instrumente; bei theoretischen oder methodischen Beiträgen äquivalente Informationen) (max. **1.000 Zeichen**, inkl. Leerzeichen)
- Ergebnisse bzw. Schlussfolgerungen (max. **1.000 Zeichen**, inkl. Leerzeichen)
- Literaturangaben (max. **3 Literaturangaben**; formatiert gemäß APA-Style)
- Stichwörter (max. **5 Stichwörter**)
- Abstract für das Tagungsprogramm (max. 1.200 Zeichen, inkl. Leerzeichen)

Symposien:

Symposien vereinen mehrere Beiträge mit einer gemeinsamen thematischen Fokussierung. Sie bestehen aus drei oder vier Einzelbeiträgen sowie einer Diskussion. Für ein Symposium stehen 120 Minuten zur Verfügung, die zeitlich flexibel auf Beiträge und Diskussion verteilt werden können. Für die Organisation und die Durchführung eines Symposiums ist jeweils ein Chair verantwortlich.

Die Einreichung sollte die nachfolgenden Punkte beinhalten:

- Titel des Symposiums (max. **100 Zeichen**, inkl. Leerzeichen)
- Organisator/innen des Symposiums (Titel, Vorname, Nachname, institutionelle Affiliation, E-Mail-Adresse)
- Gesamtabstract des Symposiums (max. **4.500 Zeichen**, inkl. Leerzeichen) bestehend aus:
 - Fragestellungen im Kontext des theoretischen Rahmens und Forschungsstandes
 - Wissenschaftliche Bedeutsamkeit
 - Literaturangaben (max. **3 Literaturangaben**; formatiert gemäß APA-Style)
 - Stichwörter (max. 5 Stichwörter)
- Inhaltlicher Überblick über die einzelnen Beiträge innerhalb des Symposiums (max. **4 Beiträge** und **1 Diskutierende/r**)
- Auflistung und Reihenfolge der Einzelbeiträge (Titel) und der Autor/innen (Titel, Vorname, Nachname, institutionelle Affiliation, E-Mail-Adresse)
- Abstracts der einzelnen Symposiumsbeiträge (max. 1.500 Zeichen, inkl. Leerzeichen; inhaltliche Orientierung an die Anforderungen der Einzelbeiträge)
- Diskutierende/r (Titel, Vorname, Nachname, institutionelle Affiliation, E-Mail-Adresse)
- Abstract für das Tagungsprogramm (max. 1.200 Zeichen, inkl. Leerzeichen)

Poster:

Poster werden im Rahmen einer Postersession präsentiert. Sie bieten insbesondere auch die Gelegenheit, geplante Forschungsvorhaben vorzustellen. Die Einreichung sollte die nachfolgenden Punkte beinhalten:

- Titel des Posters (max. **100 Zeichen**, inkl. Leerzeichen)
- Autor/innen des Beitrages (Titel, Vorname, Nachname, institutionelle Affiliation, E-Mail-Adresse)
- Ziele oder Fragestellungen im Kontext des theoretischen Rahmens und Forschungsstandes (max. **1.000 Zeichen**, inkl. Leerzeichen)
- Methodik (Daten, Stichprobe und Instrumente; bei theoretischen oder methodischen Beiträgen äquivalente Informationen) (max. **1.000 Zeichen**, inkl. Leerzeichen)
- Ergebnisse bzw. Schlussfolgerungen (max. **1.000 Zeichen**, inkl. Leerzeichen)
- Literaturangaben (max. **3 Literaturangaben**; formatiert gemäß APA-Style)
- Stichwörter (max. **5 Stichwörter**)
- Abstract für das Tagungsprogramm (max. 1.200 Zeichen, inkl. Leerzeichen)

Die drei besten Poster werden im Rahmen des Gesellschaftsabends prämiert. Die Teilnahme am Posterwettbewerb setzt voraus, dass das Poster der Jury vorab als PDF-Dokument zur Verfügung gestellt wird. Bitte schicken Sie dazu ihr Poster bis zum 15.09.2020 als PDF-Dokument mit dem Namen „Posterpreis_IhrName.pdf“ an unsere zentrale Mail-Adresse (aepf2020@uni-mainz.de). Später eingereichte Poster können nicht mehr für die Teilnahme am Wettbewerb berücksichtigt werden.

Hinweise zur Anfertigung von Postern:

Sie werden gebeten, Poster im Format DIN A0 (Hochformat) anzufertigen. Die Schriftgröße sollte bei Überschriften nicht kleiner als 72pt und bei Texten nicht kleiner als 36pt sein. Die Poster sind in Eigenregie anzufertigen und ausgedruckt mitzubringen. Poster werden nur ausgestellt, wenn mindestens eine/r der Autor/innen zur Poster-Session vor Ort ist.

„Offenes Format“:

Es besteht die Möglichkeit, andere Formate individuell zu gestalten (z.B. in Form von Podiumsdiskussion, Round Table o. ä.). Dafür stehen Zeitfenster von 90 Minuten zur Verfügung. Die Einreichung sollte die nachfolgenden Punkte beinhalten:

- Titel der Veranstaltung (max. **100 Zeichen**, inkl. Leerzeichen)
- Organisator/innen (Titel, Vorname, Nachname, institutionelle Affiliation, E-Mail-Adresse)
- Gesamtabstract der Veranstaltung (max. **4.500 Zeichen**, inkl. Leerzeichen) bestehend aus:
 - Fragestellungen im Kontext des theoretischen Rahmens und Forschungsstandes
 - Wissenschaftliche Bedeutsamkeit
 - Literaturangaben (max. **3 Literaturangaben**; formatiert gemäß APA-Style)
 - Stichwörter (max. 5 Stichwörter)
- inhaltlicher Überblick über die Beiträge
- Auflistung und Reihenfolge der Beiträge und der Autor/innen (Titel, Vorname, Nachname, institutionelle Affiliation, E-Mail-Adresse)
- Zusammenfassung der Veranstaltung für das Tagungsprogramm (max. 1.200 Zeichen, inkl. Leerzeichen)

Begutachungskriterien

Alle Beiträge werden auf Basis des Abstracts nach den folgenden Kriterien in einem Peer-Review-Verfahren begutachtet:

- Vollständigkeit der Informationen
- Nachvollziehbarkeit der Argumentation
- Qualität der methodischen Anlage
- Bezug zum Tagungsthema
- Zusätzlich bei Symposien: Kohärenter Bezug der Beiträge untereinander

Allgemeine Hinweise

Um einem breiten Kreis von Teilnehmenden die aktive Teilnahme an der Tagung zu ermöglichen, kann maximal **ein Beitrag** pro Person **in Erstautorenschaft** eingereicht werden. Die Organisation von Symposien und der Einsatz als Diskutierende/r sind von dieser Regelung ausgenommen. Einzelvorträge sollen für eine Dauer von maximal **20 Minuten** konzipiert sein. In den Symposien – für die eine Gesamtdauer von **120 Minuten** vorgesehen ist – können die Verantwortlichen selbst entscheiden, ob direkt im Anschluss an die Einzelbeiträge diskutiert werden soll oder am Ende des Symposiums (z.B. nach dem Beitrag der/des Diskutierenden). Für das offene Format ist eine Gesamtdauer von **90 Minuten** vorgesehen.

Einreichungen erfolgen über das *Konferenzverwaltungssystem ConfTool*. Einen entsprechenden Link finden Sie ab Mitte April 2020 auf unserer Website www.aepf2020.de.

Kontaktinformationen

Wenn Sie Fragen haben, erreichen Sie das lokale Planungskomitee unter aepf2020@uni-mainz.de. Weitergehende Informationen finden Sie ab Ende März 2020 auch auf unserer Website www.aepf2020.de.

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung und auf eine spannende gemeinsame Tagung!

Lokales Planungskomitee

Sophie Bülter, Prof. Dr. Tobias Feldhoff, Prof. Dr. Marius Haring, Barbara Kirschner, Julia Peitz, Tania Poppe, Cornelia Spiher, Dr. Sebastian Wurster